

Inhalt

Karl-Heinz Schulmeister	
Einleitung	5
Johannes R. Becher	
<i>Für ein Deutschland – schön wie nie</i>	33
Alexander Abusch	
<i>Aus den ersten Jahren unserer Kulturrevolution</i>	39
Herbert Bartholomäus	
<i>Briefmarken für Mecklenburg</i>	84
Lilly Becher	
<i>Die wirkliche Geburtsstunde</i>	93
Theodor Brugsch	
<i>Leben heißt erleben</i>	96
Max Burghardt	
<i>Die Ankunft</i>	101
Harri Czepuck	
<i>Kultur im Obóz Pracy</i>	118
Wolf Düwel	
<i>Als Student im Kulturbund</i>	124
Alexander Lwowitsch Dymshiz	
<i>Ein unvergeßlicher Frühling</i>	138
Wolfgang Eckart	
<i>Der Arbeitersohn Fritz Kunze und seine Kaulsdorfer Freunde</i>	144
Rudolf Engel	
<i>Die Akademie am Robert-Koch-Platz</i>	150

Heinrich Gemkow	
<i>Für das Vorsemester ausgewählt</i>	161
Wilhelm Girnus	
<i>Musik im großen Spiel der Welt</i>	174
Franz Hammer	
<i>Anfangen – ein Zauberwort in jenen Tagen</i>	180
Heinz Haschke	
<i>Leutersdorf war nicht auf der Sachsenkarte</i>	199
Günther Hennig	
<i>Kulturbund – der Name ließ aufhorchen</i>	205
Oskar Hoffmann	
<i>Als Arbeiter in die Kulturpolitik</i>	214
Bruno Kaiser	
<i>Bücher für die Zukunft</i>	220
Hans Klering	
<i>Drehlizenz für die DEFA</i>	229
Alexej Nikolajewitsch Kotschetow	
<i>Meine Begegnung mit Dresden</i>	238
Horst Kranz	
<i>Mit dem Erntefest fing alles an</i>	253
Matthias Werner Kruse	
<i>Erste Manuskripte, neue Welten</i>	260
Bernt von Kügelgen	
<i>„Berliner Zeitung“ – Jahrgang 1945</i>	269
Marianne Lange	
<i>Volksbildungsamt Prenzlauer Berg</i>	285
Annemarie Langen-Koffler	
<i>Das erste Mal an einem Rednerpult</i>	295
Kurt Libera	
<i>Gorlowka – meine Universität</i>	300
Harry Merkel	
<i>Vom Burlebühle zur Jugendbühne</i>	310

Gerhard Mertink	
<i>Goethes Verse auf der Albrechtsburg</i>	319
Alexander Mette	
<i>Weimarer Kulturbund-Chronik</i>	324
Werner Neubert	
<i>Ernst und heiter war die Kunst</i>	333
Martin Nowak-Neumann	
<i>Eine Zeitung in der Muttersprache</i>	341
Grigori Jossifowitsch Patent	
<i>Im Kampf um die neue Weltanschauung</i>	353
Hans Pischner	
<i>Die Hilfe Kunins und seiner Genossen</i>	364
Waleri Alexandrowitsch Poltawzew	
<i>Haus der offenen Tür am Kupfergraben</i>	368
Rudi Raupach	
<i>Von Pritzwalk nach Budapest</i>	376
Maria Rentmeister-Rettmann	
<i>Im Exil erschlossen wir uns die Schätze der Kultur</i>	388
Bruno Retzlaff-Kresse	
<i>Kulturelle Aktivitäten in Manchester</i>	397
Hans Rodenberg	
<i>Gespräche mit Freunden</i>	407
Ilse Rodenberg	
<i>Eine vom Theater</i>	415
Gertrud Sasse	
<i>Aus jener Zeit des Anderswerdens</i>	419
Max Seydewitz	
<i>Die Zentrale Kulturtagung der KPD wies uns den Weg</i>	428
Ruth Seydewitz	
<i>Arbeiterklasse und Künstler</i>	440
Gustav Siemon	
<i>Kulturpolitik am Schweriner Pfaffenteich</i>	452

Michail Petrowitsch Sokolow	
<i>Bücher aus Leipzig</i>	465
Hans Stubbe	
<i>Arbeit für eine gute Zukunft</i>	475
Bruno Theek	
<i>Wie wir in Ludwigslust begannen</i>	480
Lieselotte Thoms-Heinrich	
<i>Wir schrieben lernend und lernten schreibend</i>	485
Curt Treppe	
<i>Von Brettern, die uns eine neue Welt bedeuteten</i>	497
Sergej Iwanowitsch Tulpanow	
<i>Vertrauen und Zusammenarbeit</i>	511
Walter Vogt	
<i>Orchestermusiker in Krasnogorsk</i>	523
Annie Voigtländer	
<i>Berlin, Französische Straße 32</i>	531
Paul Wandel	
<i>Die Partei der Arbeiterklasse war vorbereitet</i>	545
Grigori Lwowitsch Weiß	
<i>Ich war wieder Journalist</i>	557
Erika Wiens	
<i>Wie unsere Hymne entstand</i>	565
Heinz Willmann	
<i>Die Gründungsjahre</i>	571
Günter Wirth	
<i>Alte und neue Namen</i>	583
Die Autoren	590